



POLITIK ZUR UMWELTFREUNDLICHEN BESCHAFFUNG

Der Umweltmanagement-Ansatz von Pirelli orientiert sich am Global Compact der Vereinten Nationen, dem Pirelli im Jahr 2004 beigetreten ist, und zeigt sich konkret in der Einhaltung der „Erklärung von Rio zu Umwelt und Entwicklung“.

In der Praxis wird er in der unternehmensweiten Einführung von Nachhaltigkeitsstrategien¹ umgesetzt, mit denen sich der Pirelli Konzern unter anderem verpflichtet, die Belastung, die seine Tätigkeit und seine Produkte im Laufe ihres gesamten Lebenszyklus auf die Umwelt haben, zu prüfen und durch den verantwortungsbewussten Einsatz von Materialien und Rohstoffen zu verringern, um damit zu Gunsten der Umwelt und der zukünftigen Generationen zu einem nachhaltigen Wachstum beizutragen.

Durch die Politik zur umweltfreundlichen Beschaffung² hat es sich Pirelli zum Ziel gesetzt, die durch Material-, Güter- und Dienstleistungsbeschaffung bedingte Umweltbelastung weiter zu reduzieren.

Pirelli beabsichtigt, Materialien, Güter und Dienstleistungen zu kaufen, deren Auswirkungen auf die Umwelt erwiesenermaßen geringer sind als der entsprechende Marktdurchschnitt, wobei sämtliche Phasen des Lebenszyklus berücksichtigt werden, insbesondere das Management der „End-of-Life-Phase“, in Übereinstimmung mit der „Zero Waste to Landfill“ Philosophie.

Die Politik wird dank spezifischer interner Unternehmensrichtlinien umgesetzt, die sämtliche Bereiche des Beschaffungswesens und des Einkaufs erfassen. Einschlägige Maßnahmen der *Reduzierung*, *Wiederverwendung* und *Wiederverwertung* sind wesentliche Inhalte des Unternehmensmodells in den Bereichen der Material-, Güter und Dienstleistungsbeschaffung und betreffen auch unternehmensinterne Projekte, die von Dritten ausgeführt werden.

Pirelli verpflichtet sich, seine Lieferanten anzuregen, die Politik zur umweltfreundlichen Beschaffung in ihrem Versorgungsmodell und der gesamten Lieferkette aufzunehmen.

Die Politik wird offengelegt und in sämtlichen Unternehmen des Konzerns in der jeweiligen Amtssprache verbreitet.

Dezember 2012

EXECUTIVE VICE-CHAIRMAN und CEO
Marco Tronchetti Provera

¹ Unter Nachhaltigkeitsstrategien des Konzerns sind folgende Richtlinien zu verstehen: Werte und der Ethik-Kodex, die Policy zur sozialen Verantwortung in den Bereichen Gesundheit, Sicherheit, Rechte am Arbeitsplatz und Umwelt, Globale Qualitätspolitik.

² Unter umweltfreundlicher Beschaffung versteht Pirelli die Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen, die so entwickelt, hergestellt und verwendet werden, dass ihre Auswirkungen auf die natürlichen Ressourcen geringer sind als der entsprechende auf dem Markt bestehende Durchschnittswert.